



Freitag, 15. Februar 2019, Verdener Aller-Zeitung / VERDEN

ARCD befasst sich mit Thema Wildunfall



Helmut Meyer gab bei seinem Vortrag auch Tipps für die Praxis.

Verden – Rund 240 000 gemeldete Verkehrsunfälle mit Schalenwild in Deutschland, allein in Niedersachsen 26000 Unfälle mit Rehwild, davon 2551 mit Personenschaden: Es waren beeindruckende Zahlen aus dem Jahr 2017, die Helmut Meyer vortrug. Der Vertreter der Kreisjägerschaft Verden war auf Einladung des Ortsclubs Aller-Weser im Auto- und Reiseclub Deutschland (ARCD) zu dessen Treffen gekommen. Thema seines Vortrags: „Wildunfall – was ist zu tun?“ Dabei habe Meyer die vielen Fragen sehr kompetent und alltagstauglich beantwortet, heißt es in einer Pressemitteilung des Vereins.

„Das facettenreiche Thema lieferte aber auch die nachfolgende Aussage: Wenn sich ein Zusammenprall mit dem Wild nicht vermeiden lässt, Lenkrad gut festhalten und weiterfahren“, zitiert der Ortsclub-Vorsitzende Georg Rolink den Redner. „Auf keinen Fall ausweichen. Ausweichmanöver können fatale Folgen haben, auch für andere Verkehrsteilnehmer.“ Zudem sollte ein Unfall unverzüglich gemeldet werden, am besten bei der Polizei.

Rolink dankte Helmut Meyer für den sehr einprägsamen und praxisnahen Vortrag. Die Versammlung bekräftigte dies mit großem Applaus.